

## **IfSR**

Institut für  
Stadt- und  
Regional-  
entwicklung  
an der  
Hochschule  
Nürtingen-  
Geislingen

### **Stadtentwicklungskonzept Albstadt**

## **Schülerinnen- und Schüler-Beteiligung am 10.05.2017**

### **Ergebnisprotokoll**

16:30 – 18:00 Uhr, Hauswirtschaftliche Schule Albstadt

### **Allgemeine Hinweise**

Im Folgenden werden die Hinweise aus den zwei moderierten Diskussionsrunden der Schülerinnen und Schüler wiedergegeben. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Beteiligung kreativ gearbeitet / gebastelt haben sind in den Fotos dargestellt.

Diskutiert haben Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen ca. 10 und 18 Jahren aus unterschiedlichen Stadtteilen in Albstadt.

### **Freizeit**

- Mit den Freizeitangeboten in der Stadt Albstadt sind die meisten Schülerinnen und Schüler sehr zufrieden. Das Jugendhaus Hölzle ist sehr beliebt. Die Jugendlichen nehmen (über die Angebote des Jugendhauses hinaus) nur selten organisierte Freizeitangebote an. Die Freizeit wird oft zu Hause oder bei Freunden verbracht.
- Für die Jugendhäuser/Jugendeinrichtungen werden längere Öffnungszeiten gewünscht (abends und am Wochenende).
- Im Bereich des Jugendhauses Hölzle wünschen sich einige der Schülerinnen und Schüler einen Basketballplatz als Ergänzung
- Das Angebot des Kinos in Albstadt wird als nicht so gut bewertet. Ein größeres Kino mit einem breiteren Angebot wird gewünscht. Das Kino in Balingen wird von den Jugendlichen bevorzugt.
- Fahrradfahren und Joggen finden die Schülerinnen und Schüler (als Sport) in Albstadt sehr attraktiv. Sport in der Natur hat für viele einen hohen Stellenwert.
- Beim Sportangebot werden Basketball und Kampfsportangebote (für Mädchen) vermisst.

- Der Skaterplatz und der Beachvolleyballplatz (in Ebingen) werden nicht so richtig gut angenommen
- Das Naturbad in Tailfingen wird als wenig attraktiv empfunden. Ein „richtiges“ Freibad wird von vielen Schülerinnen und Schüler vermisst. Das Badkap ist für die Schülerinnen und Schüler zu teuer.
- Spielplätze sind teilweise in einen nicht guten Zustand (schmutzig, Schmierereien). Anwohner fühlen sich oft durch Kinder und Jugendliche gestört, auch wenn diese sich nicht auffällig verhalten. Es fehlen in manchen Stadtteilen Spielplätze (bspw. Ebingen).
- Der Spielplatz in Margrethausen wird als positives Beispiel genannt.

## **Einkaufen**

- Zum „Shoppen“ wird Albstadt von den älteren Schülerinnen und Schüler als nicht attraktiv empfunden, es fehlen vor allem „angesagte Klamottenläden“ Die älteren Jugendlichen fahren gerne nach Reutlingen oder Stuttgart zum Shoppen.
- Im Laden einzukaufen wird bei Kleidung gegenüber Onlineeinkauf bevorzugt (man muss die Sachen anprobieren können, sich im Spiegel anschauen können).
- Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich eine Mall, in der Angebote gut zusammenpassen und man auch günstig etwas essen kann.
- Einkaufsmöglichkeiten werden von den jüngere Schülerinnen und Schülern allgemein als gut eingeschätzt („ist alles da“) Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich manchmal als Kunden nicht ernst genommen.

## **Mobilität**

### **Bus**

- Busfahren wird sehr unterschiedlich bewertet. In Ebingen sind die Verbindungen besser. In den Stadtteilen und in den umliegende Ort eher schlechter.
- Der Schulweg wird von den älteren Schülerinnen und Schülern bevorzugt mit dem Bus zurückgelegt.
- Die Busverbindungen sind oft nicht auf die Schulzeiten abgestimmt. („Wenn man bspw. nicht zur ersten Stunde hat muss man trotzdem den früheren Bus nehmen.“)
- Die Buswartehäuschen werden häufig als unangenehm empfunden / sind oft schmutzig.
- Am Wochenende fahren Busse oft nur stündlich. Abgelegene Wohngebiete (bspw. Stiegel) sind besonders dann schlecht zu erreichen (die Strecke wird dann lieber mal zu Fuß zurückgelegt).

## Fahrradfahren

- Fahrradfahren ist für viele Schülerinnen und Schüler in der Freizeit eine tolle Sache, im Alltag jedoch kein gutes Fortbewegungsmittel
- Mountain Bike-Trails werden in der Freizeit sehr gut angenommen → wird sehr positiv an Albstadt wahrgenommen
- Es werden mehr Fahrradabstellplätze in zentralen Lagen gewünscht
- Die Radwege sind oft gefährlich (zu eng, viele Scherben, parkende Autos)
- Der Autoverkehr wird (eher von den jüngeren Schülerinnen und Schülern) als bedrohlich wahrgenommen (zu schnell, Autos fahren bei Rot über die Ampel, es wird keine Rücksicht genommen, ...)

## Zu Fuß gehen:

- Die Situation als Fußgänger empfinden viele der älteren Schülerinnen und Schüler in Albstadt als gut.
- Die jüngeren Schülerinnen und Schüler hingegen empfinden zu Fuß gehen als nicht angenehm. Gefährdungen entstehen v.a. durch Kraftfahrzeugverkehr; umwegige Führung der Fußwegeverbindungen stören.
- Die Straßen/Wege sollten heller ausgeleuchtet werden. Viele fühlen sich im Dunkeln unsicher.
- Der Kreisel hinter dem Tunnel in Ebingen (wegen dem fehlenden Zebrastreifen), die Tiefgarageneinfahrt am Bürgerturmplatz, die Brunnenstraße, Bereiche an der Lutherschule (Radwege sind eng, Scherben) werden als Orte genannt, die für Fußgänger und Radfahrer gefährlich sind.

## Sicherheit

- Bürgerturmplatz und die „roten Bänke“ werden als unsicherer Ort empfunden und v.a. abends gemieden.
- Dort sind viele Jugendliche sehr aggressiv (Jugendliche kommen oft nicht aus Albstadt). Schülerinnen und Schüler werden „angequatscht und angepöbelt“.
- Es sind auch (v.a. abends) viele Betrunkene in der Ebinger Innenstadt unterwegs.
- Die Polizei sollte mehr Präsenz zeigen. Andererseits wird dadurch auch keine große Besserung erwartet.
- Viele der Schülerinnen und Schüler konnten Orte benennen, an denen Drogen verkauft und/oder konsumiert werden. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich dort und in der Umgebung unsicher und bedroht.

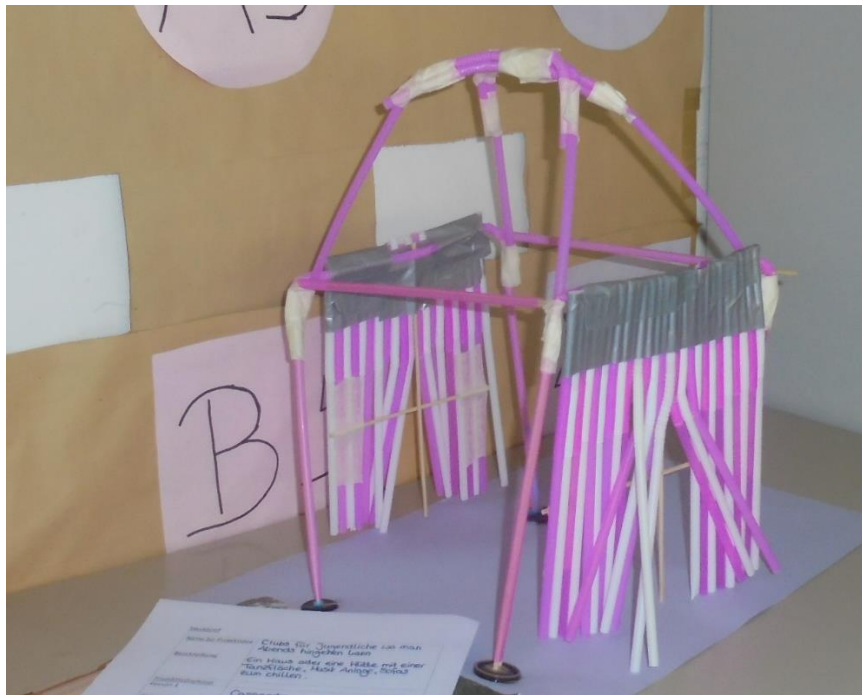
## Als konkrete Wünsche wurden genannt:

- mehr Einkaufsmöglichkeiten

- mehr Sicherheit/Beleuchtung
- eine Basketballmannschaft
- eine Park in Ebingen
- ein Freibad







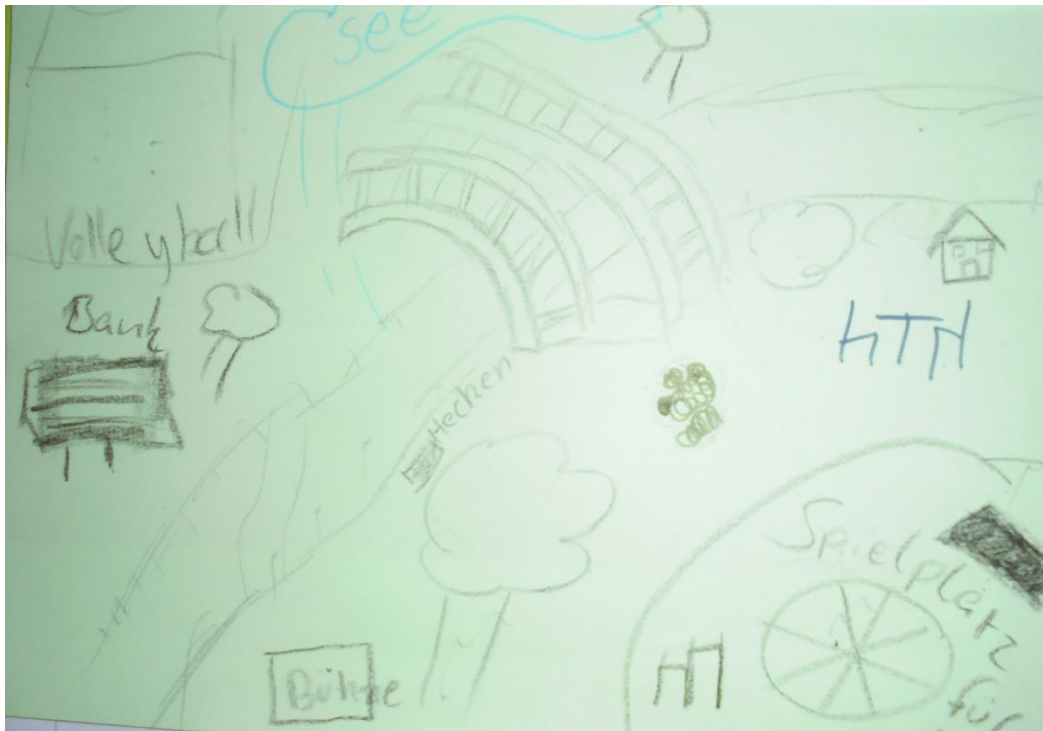
Steckbrief	
Name für Projektidee	Clubs für Jugendliche wo man Abends hingehen kann
Beschreibung	Ein Haus oder eine Hütte mit einer Tanzfläche, Musik Anlage, Sofas zum chillen.
<u>Projektteilnehmer</u>	
Person 1	Cassandra
Person 2	Luba
Person 3	Giulia
Person 4	Lara
Person 5	Hanna
Person 6	Lisa Marie Bieber
<u>Stadtteile</u>	Weststadt
<u>Schulen</u>	Schlossberg Realschule Ebingen Gymnasium Ebingen Schulverbund Frommern TG Balingen
<u>Alter</u>	14 - 16



Steckbrief

<u>Name für Projektidee</u>	Skater-Park
<u>Beschreibung</u>	- mehrere Rampen - Getränke / Snack - Hütte - Basketball -korb
<u>Projektteilnehmer</u>	
Person 1	Nico
Person 2	Dominik
Person 3	
Person 4	
Person 5	
<u>Stadtteile</u>	Tailfingen / Langenwand
<u>Schulen</u>	Lammerberg Realschule
<u>Alter</u>	16

1



Steckbrief	
Name für Projektidee	Ebinger Park
Beschreibung	Ein Park für alle Altersgruppen Mit vielen Attraktionen zum Beruhigen, Bewegen und Entspannen
Projektteilnehmer	
Person 1	David Vasiljevic
Person 2	Miguel Jovanovic
Person 3	Justin Oeum
Person 4	Angelo Délia
Person 5	Eduard Lobes
Stadtteile	Ebingen, Taifingen
Schulen	Schlossberg-Realschule Hohenbergschule
Alter	15, 14, 15, 15, 15





Steckbrief

<u>Name für Projektidee</u>	Freibad in Pfeffingen
<u>Beschreibung</u>	- Wasser / Spiel m. Spaß
<u>Projektteilnehmer</u>	
Person 1	Jonas
Person 2	
Person 3	
Person 4	
Person 5	
<u>Stadtteile</u>	Pfeffingen
<u>Schulen</u>	Lammerberg Realschule
<u>Alter</u>	16

1